

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an den PGA Pro in Ihrer Nähe wenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.pga.de



TRAINING

KONROLLIERTE SCHLÄGE

Schwingen Sie mit Pfiff!

Was hat Ihr Schwung mit einer Trillerpfeife zu tun?

PGA-Pro Peter Martin erklärt Ihnen den Zusammenhang

VON PETER MARTIN

Brauchen Sie auch mehrere Bälle und viel Platz, um Ihren Slice auf die Bahn zu bringen? Fakt ist: Wenn Sie slicen, haben Sie einen Schwung der nach links orientiert ist und Ihre Schlagfläche zeigt im Moment des Treffens nach rechts. Mit Hilfe Ihres PGA Professional sollten Sie kontrollieren:

1. Ist Ihr Griff korrekt?

Ein kleiner Fehler im Griff ist die größte Ursache für einen Slice.

2. Wie steht Ihr Handgelenk?

Ein abgelenktes linkes Handgelenk am höchsten Punkt der Ausholbewegung und vor allem im Treffmoment kann einen Slice verursachen.

3. Wie ist das Timing Ihres Treffmoments?

Schlagen Sie zu spät und nach links, bleibt die Schlagfläche offen zur Schwungrichtung und Sie haben einen Slice.

Den dritten Punkt können Sie selber testen, indem Sie den Driver am Schlägerkopfende fassen und schwingen.

- Wenn Sie bei der Schwungbewegung erst ein Pfeifen nach dem Ball hören, wäre es ein Slice.
- Bringen Sie den Schläger immer vor dem Ball zum Pfeifen, um einen Draw zu simulieren. Damit treffen Sie dann sicher auch mehr Fairways.



Peter Martin

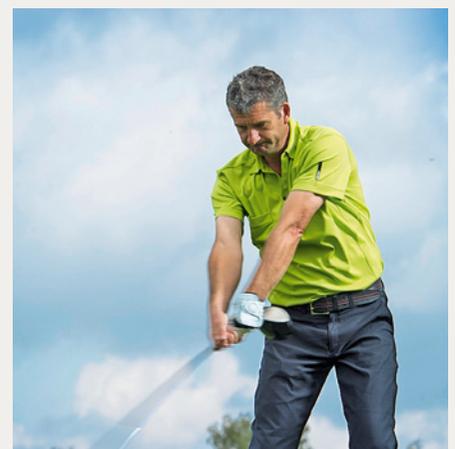
ist Head-Professional im Osnabrücker Golf Club und einer von rund 1.750 Professionals, die Mitglieder der Professional Golfers Association (PGA) of Germany sind.



Wenn's um den Slice geht, arbeitet PGA-Pro Peter Martin bei seiner Schwunganalyse mit einer Trillerpfeife.



Wenn Sie den Schläger erst nach dem Ball zum Pfeifen bringen, ist es zu spät und der Ball fliegt meistens nach rechts.



Wenn Sie früher zuschlagen und das Geräusch vor dem Ball zu hören ist, haben Sie die Slice Faktoren verbessert.

FOTOS: STEFAN VON STENGEL